

Hommage an die Berge

Die Filmreihe «Bergwelten» beim Filmclub Frohsinn in TaKino



Aline Hofmänner, Hansjörg Lingg, Markus Wille, Kevin Lutz und Alja Schierscher vom Filmclub Frohsinn freuen sich auf ihren Besuch im TaKino. (Foto: blusky)

Der Filmclub Frohsinn im TaKino lädt ein zu einem aussergewöhnlichen Filmerebnis: Im ersten und einzigen Sofakino der Region erfahren die Berge dieser Welt aus Anlass des internationalen Jahres der Berge eine weitere Wertschätzung: 16 Bergfilme aus der ganzen Welt sind vom 6. bis 24. Juni auf der Leinwand des TaKinos zu sehen.

«Bergwelten, Filme aus höheren Regionen» ist eine ausgewählte Filmreihe.

Medienpartner VOLKSBLATT

he, die uns übers Kino Blicke auf unterschiedliche Aspekte und Phänomene des Berglebens in aller Welt werfen lässt – von der Schweiz bis Japan, von Kanada bis Kurdistan. In der Filmreihe zum Thema Bergwelten stehen die Berge jedoch weniger als Kletterorte für Gipfelstürmer im Vordergrund, sondern vielmehr als Lebensraum für Menschen in aller Welt.

Fenster zur (Berg-) Welt

Das Hauptaugenmerk gilt dem Alltag vor dem Hintergrund der Berge. Mal ist er besinnlich-meditativ, mal den politischen Stürmen unserer Zeit ausgesetzt, mal können wir uns in der Schönheit von Landschaften verlieren, mal auf existentielle Fragen zurückgeworfen wiederfinden. Und immer wieder erleben wir Menschen im Umfeld ihrer Landschaft, sehen über die Berge Verbindendes quer durch die Welt, den Hang zur Legendenbildung, das spezielle Licht, die Verbundenheit der Menschen mit der sie umgebenden Natur, die Verlorenheit des Einzelnen in den Dimensionen der Berge, die Sehnsucht nach der Stille und Abgehobenheit. Berge waren, sind und bleiben auch Fluchtpunkte, auf denen man abgehoben von den Sorgen des Alltags in den Tälern verweilen mag – egal an welcher Ecke dieser bergigen Welt. Und gerade beim Betrachten von abgegrenzten Regionen erweist sich die Leinwand wieder als perspektivenweidendes Fenster, das uns den Blick für die Vielfalt der Welt öffnet. Um all diesen Aspekten der Berge gerecht zu werden, hat sich der Filmclub Frohsinn für diese Filmreihe entschieden, sind doch die Berge dieser Welt auch

ein markanter Teil unseres alltäglichen Lebens in Liechtenstein.

Die Bergrealität näher bringen

Das UNO-Jahr der Berge hat das Ziel, die Anliegen der Gebirgsregionen bewusst zu machen und «Nichtbergler» die Bergrealität näher zu bringen. Der Trigon-Film-Zyklus «Bergwelten» erfüllt diese Ziele in anschaulicher und sinnlicher Weise. Entstanden ist die Reihe im Auftrag der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) aus Anlass des UNO-Jahres der Berge. Die Filme führen uns in viele faszinierende Gebirgslandschaften unserer Erde, zum Beispiel nach Kurdistan, Armenien, Japan, aber auch ins Tirol und in die Schweiz. In den Bergen finden wir eine reiche Natur- und Kulturlandschaft, von den Schnee- und Eisgipfeln, den Flüssen und Seen, den Schluchten und Tälern bis hin zu den Pflanzen, Bäumen und Tieren. Im Zentrum stehen selbstverständlich die Menschen mit ihren Lebensbedingungen, Tätigkeiten und Traditionen. Hier oben sind Kräfte und Elemente am Werk, auf die sich der Mensch einstimmen muss und mit denen zu leben oft grosse Anstrengungen verlangt.

Aussergewöhnliche Leckerbissen

Die Reihe «Bergwelten» ist vom 6. bis 24. Juni im TaKino zu sehen und konnte dank der Unterstützung der CIPRA, dem LAV und der Liechtensteinischen Landesbank AG realisiert werden. Das Programm wartet dabei mit einigen ganz speziellen Leckerbissen auf. So wird die Reihe am 6. Juni um 20.30 Uhr mit «Ein Lied für Beko» eröffnet, dem ersten in kurdischer Sprache gedrehten Spielfilm, der illegal an der armenischen Grenze zur Türkei aufgenommen wurde. Der im deutschen Exil lebende Regisseur wird an diesem Abend anwesend sein und sich im Anschluss an die Vorstellung den Fragen des Publikums stellen.

Ein weiteres Highlight stellt der Film «Der Rächer von Davos» dar, ein Stummfilm, den Markus Gsell live am Saxophon musikalisch untermalen wird. Der Film ist am 15. Juni um 20.30 Uhr zu sehen. Die genauen Spielzeiten der weiteren Filme entnehmen Sie während der Filmreihe jeweils der Tageszeitung, dem gedruckten Programm, das ab sofort beim Filmclub Frohsinn im TaKino aufliegt, oder dem Internet unter www.takino.li.

ALPENVEREIN

861. Wanderung der Gipfelstürmer

Wenn es am Donnerstag sehr warm ist, findet die Gipfelstürmerwanderung in zwei Gruppen statt. Die erste Gruppe fährt mit dem Wanderleiter Florian Hermann bereits um 7.50 Uhr von Schaan nach Planken und macht die Tour umgekehrt: über Oberplanken, Rütli nach Gafadura. Die zweite Gruppe fährt mit dem Extrabus um 11.10 Uhr von Schaan nach Planken und steigt auf dem direkten Alpweg zur Gafadura hoch und über Rütli-Oberplanken retour. Auskunft erteilt: Florian Hermann, Tel. 232 25 39. LAV

Rapunzel lädt ein

SCHAAN: Das Betreuungsteam freut sich auf viele Mütter, Väter und Kinder, die ein paar ungezwungene Stunden verbringen möchten. Geöffnet von Montag bis Donnerstag von 15 bis 17.30 Uhr sowie freitags von 9 bis 11 Uhr. Cafeteriabetrieb mit kostenloser Kinderbetreuung.

Kinderhütendienst

Am Mittwoch, den 5. Juni findet im Mütterzentrum Rapunzel von 9 bis 11 Uhr der wöchentliche Kinderhütendienst statt. Zwei Mütter, eine davon ausgebildete Spielgruppenleiterin, kümmern sich um die Kinder. Für Kinder ab 6 Monaten. Ohne Voranmeldung.

Familien-Frühstück

Im Mütterzentrum Rapunzel wird am Freitag, den 7. Juni von 9 bis 11 Uhr gemächlich gefrühstückt. Alle sind ohne Voranmeldung willkommen. Mit Grattkinderbetreuung. Wir bitten alle Besucherinnen und Besucher, die öffentlichen Parkplätze rund ums Mütterzentrum zu benützen. (Eing.)

«Vom rohen Brett bis zum Parkett»

VADUZ: Am kommenden Samstag, den 8. Juni findet bei Roedle Holz AG in Vaduz (vis-à-vis Gymnasium) von 9 bis 16 Uhr ein Tag der offenen Tür statt. An diesem Tag werden die Sinne angesprochen. Getreu dem Motto «Vom rohen Brett bis zum Parkett» kann man in der Ausstellung der Roedle AG das sehen, was verarbeitete Holz zu bieten hat: Haus- und Zimmertüren, Paneelen, Fenster und Böden aus Parkett, Laminat oder Kork. Im Freien erwarten die Besucher Gartenmöbel aus Teak oder Rattan sowie die passenden Terrassenböden in unterschiedlichen Holzarten. Als besondere Attraktion wird der Künstler Marcus Messmer an diesem speziellen Tag aus einem Baumstamm eine Skulptur schnitzen. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. (Eing.)

KBA-Velotour «Walgau/Montafon»

Am Dienstag, den 11. Juni führt eine geleitete Tagestour von Nenzing über Bludenz und Tschagguns bis St. Gallenkirch und zurück. Die Route führt über gut ausgebaute Radwege entlang der sommerlichen Auenlandschaft an der Ill, danach stetig steigend zwischen Rhätikon und Verwallgruppe taleinwärts. Es wird in mässigem Tempo mit Zwischenhalts gefahren, eine gewisse Grundkondition ist jedoch erforderlich. Anforderungsstufe 3, Distanz ca. 72 km, Steigung total ca. 350 m. Nicht vergessen: Verpflegung, Sonnen- und Regenschutz, Helm, Identitätskarte und Euro. Die Anreise erfolgt mit Privatautos ab Vaduz oder Ruggell (bitte anmelden). Treffpunkt: 8.30 Uhr Sportplatz Vaduz. Auskunft und Anmeldung: KBA, Tel. 237 65 65. KBA

Zehn Jahre unabhängiger Staat

Am 3. Mai 2002 feierte Kroatien seine zehnjährige Unabhängigkeit. Aus diesem Anlass fand im SpoerriSaal in Vaduz am Samstagabend ein Festanlass für alle Kroaten aus dem Fürstentum Liechtenstein und der Umgebung statt. Veranstaltet wurde dieser Anlass von der Union Kroatia Liechtenstein und anderen kroatischen Vereinen der Umgebung. Eine Vertretung der kroatisch-katholischen Mission nahm ebenfalls an der Feier teil. Im Verlaufe des Abends fand eine Buchpräsentation statt: «Die Verbrechen des jugoslawischen Geheimdienstes Udba an den Kroaten im Ausland». Über 60 Tote sind zu beklagen, darunter auch einige in der Schweiz wohnhaft gewesene. Die Volkstanzgruppe «Tamburica» (unser Bild) aus Vorarlberg und eine fünfköpfige Musikgruppe aus Kroatien sorgten für eine ausgezeichnete Stimmung. Nebst Weinen aus Kroatien wurden Speisen aus Liechtenstein serviert; dies zeigt unter anderem, dass sich unsere kroatischen Mitbewohner hier in Liechtenstein bestens assimiliert haben. (Bild: HM)

